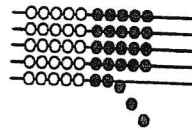


Osnabrücker
Zentrum für
mathematisches Lernen
(Rechenschwäche/Dyskalkulie)



- Förderdiagnostik
- Beratung
- Lerntherapie

49074 Osnabrück, Kollegienwall 28 a/b, 49356 Diepholz, Bahnhofstr. 7, 32052 Herford, Steinstr. 3, 48143 Münster, Bergstr. 30, 48431 Rheine, Klosterstr. 19
Tel: 0541/2052242 / FAX: 0541/2052244; www.os-rechenschwaechte.de, e-mail: os-zentrum@t-online.de

BERICHT

über die Ergebnisse der förderdiagnostischen Untersuchung zur Ermittlung des mathematischen Lernstands

bei: **David** [REDACTED]

geboren am: **03.07.2013**

vorgestellt am: **17.02.2021**

Anlass der Untersuchung

David besucht die 2. Klasse einer Grundschule. Er wird uns von seiner Mutter auf Anraten der Lehrkraft vorgestellt, weil seit der 1. Klasse Probleme im Fach Mathematik bestehen. Aufgaben löst David oftmals noch abzählend und Geübtes gerät schnell in Vergessenheit. Auch hat er das Dezimalsystem nicht verstanden und benötigt Unterstützung bei den Hausaufgaben. Im Zeugnis Ende der 1. Klasse ist festgehalten, dass David wechselnde Aufgabenformate mit Unterstützung von Material oder personeller Hilfe meist lösungsorientiert bearbeiten kann. Aufgaben mit Zehnerübergang kann er mit Unterstützung meist zielführend bearbeiten, benötigt dabei jedoch mehr Zeit und gelegentlich externe Motivation. David hat im Fach Mathematik an Fördermaßnahmen teilgenommen.

Mit der förderdiagnostischen Untersuchung soll nun ein differenziertes Mathematikprofil erhoben werden, damit individuell an Davids Fähigkeiten und Bedürfnissen angeknüpft werden kann, um festgestellte Defizite und mathematische Fehlentwicklungen zu korrigieren.

Vorgeschichte

Frau [REDACTED] beschreibt ihren Sohn als empfindsamen, sensiblen und hilfsbereiten Jungen, der noch sehr verspielt und etwas ungeschickt ist. David sei neugierig und er habe eine offene und fröhliche Art. Er sei wenig belastbar, ließe sich schnell ablenken und habe häufiger